

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Herr Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffner, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Semiannuall. Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 15. April 1914.

Nummer 30.

Pressegesetz und Publikum.

Wenn schon beim Inslebentreten eines jeden neuen Gesetzes im Allgemeinen die Erscheinung zu Tage tritt, daß besonders in der ersten Zeit sich in den großen und breiten Schichten des Publikums aus Unkenntnis des neuen Gesetzes und falscher Interpretierung seiner Verfügungen entspringende irrige Beurteilungen bemerkbar machen und oft die sonderbarsten Auffassungen plaggreifen, die wunderlichsten Versionen in Umlauf geraten: so ist dies bei dem jüngst ins Leben getretenen neuen Pressegesetz doppelt der Fall. Noch selten wurde überhaupt beim Erscheinen eines neuen Gesetzes ein so ungeteiltes, allseitig reges Interesse des Publikums bemerkt, als dies beim Pressegesetz der Fall war und noch nie wurden so wunderliche Absurditäten über das Wesen, die Zwecke und Absichten eines Gesetzes kolportiert, als dies jetzt der Fall ist. Da aber Publikum und Presse in kontinuierlicher Wechselbeziehung zu einander stehen, so dürfte eine die irrigen Auffassungen richtigstellende Klärung zur Orientierung des Publikums nicht ganz überflüssig sein.

Die am meisten, fast allgemein verbreitete irrige Anschauung ist nämlich diejenige, daß das neue Pressegesetz der Journalistik einen solchen Hemmschuh anlegte, der jede Kritik unmöglich macht; daß ihr das Gesetz das Recht der freien Kritik benahm; daß jetzt für Mißbräuche, für jeden Schandrian, für jede Inkorrektheit, für jedes Pflichtversäumnis, für jede Indolenz, für jeden Machtübergreif, für jede Mißbrauchung der Amtsgewalt die goldene Zeit einer unkontrollierbaren, durch die Presse unanfechtbaren, unbeschränkten Willkür herangebrochen sei.

Man stellt sich vor: die Bürgermeister werden das Geld der Städte verwirtschaften können; die Beamten werden in den Ämtern auf der faulen Haut hungern, die Post-, Eisenbahn-, Steueramts- und sonstigen Beamten werden beim Schalter das Publikum noch grober und barscher anherrschen können; die Polizei wird noch brutaler, rücksichtsloser sein können, die „büntetó parancsok“ werden noch häufiger auf den ohnehin schon arg bedrängten Steuerzahler herabsaufen können; das Telefonfräulein wird sich nicht einmal nach einer halben Stunde zu einer ehrbaren Verbindung herbeilassen wollen, mit einem Worte jeder Mißbrauch, jede Anomalie, jede Chicanerie wird ungestraft und ungeahndet in die Galmei schießen dürfen: denn die leidige Presse, dieser beständig mit Argusaugen umherblickende Hüter der Ordnung, der Pünktlichkeit, dieser ewig wachsame Kontrollor aller sozialen Erscheinungen ist ja mundtot gemacht.

Nun denn, hierin liegt die erste gänzlich falsche Ansicht des Publikums. Die Presse in solcher Weise zu knebeln, daß es ihr unmöglich sei, über das ganze öffentliche Leben, über jede öffentliche Wirksamkeit, über jede öffentliche Tätigkeit, über jeden Mißbrauch, jede Mängelreihe, objektive, gerechte Kritik zu üben, ist durchaus nicht die Intention des neuen Pressegesetzes!

Die anständige Presse, die auch bisher nicht mit der verdammenswerten Waffe des Revolvers arbeitete, jene Presse die nicht von schmutzigen Angriffen lebte, jene Presse, welche nicht ins Heiligum

des häuslichen Herdes drang, um Familienkandale an den Pranger der Öffentlichkeit zu zerren, um eheliches Glück zu zerstören, um ihr elendes Leben durch Drohungen, durch Ehrabschneiderei zu fristen, wir sagen die anständige, ehrliche, korrekte Journalistik, der die persönliche Ehre, der Familienherd, die Frauenehre auch bisher heilig war; die ehrliche, anständige, unkäufliche Presse, die ihre Existenz auf den Prinzipien der Anständigkeit, der Ehre und Redlichkeit aufbaute, wird durch das neue Pressegesetz in der Ausübung ihres gemeinnützigen Berufes wenig tangiert.

Das neue Pressegesetz wollte nebst Regelung mannigfacher rein geschäftlicher Beziehungen zwischen dem Herausgeber und dem Staate, ferner zwischen dem Verleger und dem Redakteur und übrigen Arbeitern der Presse hauptsächlich den in letzterer Zeit auftauchenden Auswüchsen und Übergriffen der schmutzigen Presse einen Dämpfer aufsetzen.

Daß aber Pressebanditen, verächtliche Schufte, die sich schon in der ganzen Welt herumgetrieben, Parasiten der Presse, Schandflecke unseres Standes, Hyänen der Presse bloß aus Rachsucht achtbare Persönlichkeiten nicht mehr ungestraft und ungeahndet besudeln, verleumden, in den Kot zerren sollen dürfen: begrüßen wir, die anständigen Arbeiter der Presse in erster Reihe.

Uns wird das neue Gesetz in der ehrlichen Ausübung unseres dem Gemeinwohl gewidmeten Berufes nicht behindern.



Jedem Musikfreund

Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen, wie auch Klavierstimmungen, werden fachgemäß und gewissenhaft ausgeführt bei

empfehle ich meine erstklassigen Musikinstrumente und Bestandteile zu den billigsten Preisen. Schülerviolen von 6 K aufwärts.
Franz Frohmann Musikinstrumentenerzeuger
Lugos, Bonnazgasse 10.

Tagesneuigkeiten.

Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß des Krasso-Szörenyer Komitates hielt Dienstag den 14. d. M. unter Vorsitz des Obergespanns, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve seine diesmonatliche Sitzung, zu welcher folgende Mitglieder des Verwaltungsausschusses erschienen waren: Vizegespan Aurel v. Jffekub, Obernotär Dr. Zoltan Talajdy, Hon.-Obernotär Johann Milutinovic, Waisensstuhlpräses Koloman Schopf, Komitatsphysikus Dr. May Leitner, Oberingenieur Geza Regdon, Oberfiskal Arpad Suljof, Staatsanwalt Dr. Ludwig Szabo, Finanzdirektor Franz Oltvanyi; ferner Karl v. Huszar, Daniel v. Nikolits, Johann Boros.

Dem Vizegespannsberichte entnehmen wir, daß die veterinären Verhältnisse ziemlich günstig waren. Es wurden festgestellt: Milzbrand in 9 Fällen, Wutkrankheit in 3 Gemeinden, Pferdekrähe in 2 Gemeinden, Schweinefleuche in 1 Gemeinde, Schweinerotlauf in 1 Gemeinde.

Im Anhang zu diesem Berichte stellte Vizegespan Aurel v. Jffekub den Antrag, der Verwaltungsausschuß möge an den Handelsminister in Angelegenheit der zwischen Lugos und Keszabanya herzustellenden Autobusverkehrs eine Eingabe richten. Desgleichen beantragte er eine Eingabe an den Handelsminister der unaufschiebbaren Erweiterung des Lugoser Bahnhofes und der Erbauung des Viaduktes bei der Rampe in der Hofaner Straße.

Dem Physikatberichte entnehmen wir folgende Daten: Der Gesundheitszustand war im März zufriedenstellend, ausgenommen den Hofanbanyaer, Jacsaber, Jamex, Maroszer und Draviczauer Bezirk, wo Difterie, Scharlach und Masern epidemisch auftraten und deshalb in 9 Gemeinden die Schulen gesperrt werden mußten. In den Spitälern wurden 896 Kranke gepflegt. Von denen 257 geheilt, 135 Refonvaleszente und 56 ungeheilt entlassen wurden; mit dem Tode gingen 37 ab; unter Behandlung verblieben 411.

Es verstarben 748 Personen. Totgeburten kamen in 6 Fällen vor. Von 251 Kindern unter 7 Jahren verstarben 119 ohne ärztliche Hilfe. Leichenobduktionen kamen in 6, Sezierungungen in 11 Fällen vor.

In Uffozborlencz wurde Heinrich Berkovics, in Keszabanya Dr. Samu Szecsi zum Kreisarzt gewählt.

Der Finanzdirektor meldete, daß an direkten Steuern im März 97424 Kronen einfließen; u. zw.: an Militärsteuer 1669, an übrigen Steuern 105.428 Kronen.

Der Bericht des Waisensstuhlpräses Koloman Schopf meldet, daß im Monat März 6900 Akten erledigt wurden.

An Darlehen wurde 6900 Kronen bewilligt und 2400 Kronen flüssig gemacht.

Im Gefängnis des königl. Gerichtshofes waren 72 Sträflinge interniert. Am Ende des Monats blieben 69 in Haft, und zwar 60 rechtskräftig Verurteilte und 9 in Untersuchungshaft. Dem Geschlecht nach waren 62 Männer und 7 Frauen interniert.

Außerordentliche Kongregation.

Vom Innenminister ist an das Krasso-Szörenyer Vizegespannsamt die Verordnung über die Neueinteilung der Wahlbezirke herabgelangt. Wie bekannt, hat nun unser Komitat acht Wahlbezirke. Die ministerielle Verordnung macht dem Municipium zur Aufgabe, die Zentralkommission zu organisieren, daß ab 15. Mai die Konfektionskommissionen entfenbet werden können. Zur Vornahme der Wahl dieser Kommissionen wird noch im Laufe d. M. u. zw. am 25. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Bei dieser Gelegenheit wird der Vizegespan über die Feststellung der Abstimmungsbezirke referieren. Der ministeriellen Verordnung gemäß können kleine Gemeinden zusammengezogen und größere geteilt werden. Die Wählerlisten müssen in den Sommermonaten fertiggestellt sein.

Der Eliteball des Sportvereins.

Am Ostermontag hat in den Lokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ der Eliteball des Lugoszer Fecht- und Turnvereins stattgefunden, dessen Protektorat Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve und Generalmajor Lehel Fektl übernommen hatten. Der unter dem Präsidium des Landtagsabgeordneten Daniel v. Nikolits wirkende und stets mehr prosperierende Lugoszer Turn- und Fechtverein hat mit dieser Veranstaltung einen grandiosen Erfolg erzielt. An dem Sportfeste beteiligte sich nämlich — wie dies vorausichtlich war — die Crème unserer Sozietät sowohl aus den Zivil- als auch aus den Militärkreisen. Neben dem schönen moralischen Erfolge, brachte die Unterhaltung dem Sportverein noch einen Reingewinn von 200 Kronen. Von den Erschienenen konnten wir festhalten: Dr. Zoltan Medve, Aurel Jffekub, Daniel v. Nikolits, Desider v. Molnar, Oberst Pohl, Ambrozju, Szentmiklosy, Dr. Josef Willer, Dr. Bela Szabo, Geza Regdon, Rudolf Reitter, Dr. Heinrich Verbach, Stefan Halmay, May Hirschl, Dr. Zoltan Litsfel. Fräuleins: Marie Jffekub, Edith Duschniß, Laura Papp, Klara Vertes, Fren Weigand, Elsa Rozsa, Ella Hecker, Baba Schreiner, Erzsi Hirschl, Sari Bernhardt, Aranka Fleischmann, Margit Fleischmann, Milli Schönersfeld, Hermine Lenovits, Hilda Huzl. Damen: Dr. Zoltan Litsfel, Dr. Bela Szabo, Johann Szidon, Margit Deutsch, Alfred Klein, Stefan Halmay, Imre Kovacs, Alexander Szentmiklosy, Julius Toth, Dr. Emil Duschniß, May Hirschl, Daniel Schreiner, Anton Weigand, Alexander Huzl, Ladislaus Schönersfeld, Ludwig Rozsa, Viktor Hecker, Stefan Reizer.

Ruderübungen der Honved.

Ueber Verfügung des Oberst Desider von Molnar hielten die Honved Dienstag in 4 Rähnen auf der Temes Ruderübungen, damit die Mannschaft für die bei eventueller Überschwemmungsgefahr notwendigen Rettungsarbeiten ausgebildet werden. Diese Verfügung des Oberst v. Molnar ist desto löblicher, weil wir doch schon anlässlich der Wasserkatastrophen, die uns heimsuchten, ausgezeichnete Dienste leistete. Bei genügender Ausbildung der Mannschaft werden sich diese Rettungsdienste gewiß noch viel intensiver gestalten.

Völkerwanderung.

Zufolge unserer in der Osternummer unseres Blattes unter der Spitzmarke „Die neue Schwimmschule“ erschienenen Notiz wanderten an den Osterfeiertagen ganze Scharen von Spaziergängern in die Vuffasergasse gegen die Textilfabrik, um die Sehenswürdigkeit der neuen Schwimmschule zu besichtigen und sich an dem Froschsystem zu ergötzen. Wenn wir nun in unserer vorigen Nummer die Stadtleitung in etwas satyrischer Weise auf die unmöglichen Zustände dieses Stadtteils aufmerksam machten, so wiederholen wir nun unseren Mahnruf in ganz enger Weise. Die Lämpel, Lacken und Pfützen, die der grün schillernde Froschlaich bereits überzieht, werden beim Eintreten alsbald die ganze Gegend mit ihren Miasmen verpesten und zum Seuchenherde für verschiedene Krankheiten werden. Das Wasser der Pfützen infiziert außerdem das Trinkwasser und eben deshalb wäre es daher schon aus sanitären Gründen geboten, für schleunigste Abhilfe in geeigneter Weise zu sorgen.

Einladung.

Die Komitatspartei der Nationalen Arbeit hält am 25. d. M. vormittags um 9 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König von Ungarn“ unter Vorsitz des Präses Karl v. Huszar eine Konferenz, in welcher die Gegenstände der Kongregation durchberaten werden.

Temesuferregulierung.

Wie man uns von autoritativer Seite mitteilt, ist die Temesuferregulierung ins Stadium der Aktualität getreten. Einer vom Ackerbauminister an den Vizegespan Aurel v. Jffekub herabgelangten Zuschrift zufolge werden die Uferregulierungsarbeiten in diesem Jahre in Angriff genommen. Die Kosten belaufen sich auf 375.000 Kronen, zu denen die Stadt ebenfalls eine entsprechende Quote beitragen wird. Vizegespan Aurel v. Jffekub begibt sich Mittwoch nach Temesvar, um im Stromingenieuramte definitive Dispositionen zu treffen.

Eine Rabenmutter.

Samstag den 11. d. M. verübte eine hiesige Dienstmagd ein bestialisches Verbrechen, indem sie ihr neugeborenes Kind in ein Closet warf. Das Kind blieb aber im Ausflußrohr stecken und begann zu schreien. Die durch das Geschrei des Kindes aufmerksam gewordenen Hausleute eilten herbei und zogen das Kind noch lebend aus der Röhre. Gegen die Rabenmutter wurde das Strafverfahren eingeleitet.

Die neue Telefonnummer des „Südungarn“.

Wir bringen unseren g. Lesern zur gest. Kenntnis, daß sich die Redaktion und Administration des „Südungarn“ ein von der Druckerei unabhängiges, selbständiges Telefon installieren ließ. Die neue Telefonnummer des „Südungarn“ ist von nun an 300 und bitten wir unsere Kommittenten, in allen die Redaktion und Administration unseres Blattes betreffenden Angelegenheiten die Nummer 300 aufzurufen.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Heizkohle, Koks
sowie Brennholz

billigt zu haben bei

Friedmann Mór **Lugos**

Telefon 152.

Régivár-utca 22.

Telefon 152.

Dr. VEGICSEK'sches Sanatorium in Boksánbánya.

Physikalisch diätetisches Institut im Komitat Krassó-Szörény.

Beste Heilerfolge bei Nervenleiden jeder Art; bei Erkrankungen des Magens, des Darmes, Leber, Nieren, Blase und der Luftwege; bei Rheumatismus, Gicht und Zuckerkrankheit; bei Blutarmut und ihren Folgezuständen; bei Frauenleiden und Geschlechtskrankheiten; bei Skrophulose.

LUFTBÜTTEN!

PENSION!

PROSPEKTE!

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

Pflichtliedertafel.

Der Gewerbeliederkränz veranstaltete am Oster-sonntag für die unterstützenden Mitglieder eine mit Programm verbundene Pflichtliedertafel. Mit Bedauern müssen wir aber konstatieren, daß dieselbe sich seitens des Publikums nicht der gewünschten Beteiligung erfreute, da der Saal bloß bis zur Hälfte besetzt war und wäre es wünschenswert, wenn die Bürgerschaft die Ambition der braven Sänger durch zahlreichere Beteiligung fördern würde. Es genügt eben nicht, wenn die unterstützenden Mitglieder des Vereins am 1. jeden Monats die Beitragstage bezahlen, oder — was noch häufiger vorkommt — schuldig bleiben, sondern es ist notwendig, daß man den Verein auch moralisch unterstütze. Nichtsdestoweniger nahm die Veranstaltung einen sehr gemüthlichen Verlauf. Die Pflichtliedertafel begann mit dem Männerchor „Riadó“, von Julius Kapi, welchen die Liederkränzler mit der von ihnen gewählten Präzision exekutierten. Herr Th. Wallandt, dieser äußerst begabte Dilettant trug mit seinem herrlichen Bariton einige Lieder vor und erntete reichlichen Beifall. Eine humoristische Vorlesung des Redakteurs M. Rosenzweig erregte viel Heiterkeit, so nicht minder die ausgezeichneten Couplets des Herrn Rudolf Sambalko, dessen köstlicher Humor uns ja schon so oft ergözte. Nach dem Männerchor „Der Käfer und die Blume“ bildete der ausgezeichnete „Kruztürkenmarsch“ der den genialen Musiker Wilhelm Schwach zum Autor hat den Abschluß des Programms, dem ein lustiger, animierter Tanz folgte. Um das Arrangement hatten sich Oberarrangeur Reinhold Duivel, ferner die Herren Paul Schweiger, Ludwig Faimann, Franz Alföldy, Michael Seinz in erfolgreicher Weise bemüht.

Verordnung betreffs der Affentierung.

Sinftichtlich der vom 22. April bis 20. Juni durchzuführenden Affentierungen hat der Konwedminister eine Verordnung erlassen, in welcher die früheren Verordnungen bedeutend abgeändert sind: die Neuerung ist besonders die, daß die Affentierungen überall in öffentlichen Gebäuden zu geschehen haben, die Einjährig-Freiwilligen-Kandidaten sind von den übrigen Stellungspflichtigen abgefordert vorzuführen und daß die Einteilung der Eingereichten nicht bei der Hauptaffentierung geschehen darf.

Todesfall.

Am 13. d. M. verschied nach längerer Krankheit der hiesige Bindermeister Johann Müller im 48. Lebensjahre und im 23. Jahre seiner glücklichen Ehe. Das Begräbnis hat Dienstag nachmittag um 4 Uhr stattgefunden.

Briefkasten der Redaktion.

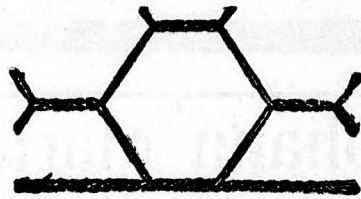
Dankbarer Abonnent — Lugos. Von all den zahlreichen, teils mündlich, teils schriftlich mir anlässlich meines anspruchslosen Osterfeuilletons zugekommenen Anerkennungen hat mich Ihre vom Gegenteil der durch mich übersehenen „Rantscher e i“ überzeugende ausgezeichnete Musterkollektion am angenehmsten berührt — ja sogar begeistert! Wenn Sie meine bescheidene Osterplauderei geistreich nennen, so ist Ihr in edlen Nektar konvertierter und prompt liquidiertes Dank für den Ihnen bereiteten Genuß nicht minder geistreich und ebenfalls ein Genuß. Oh wie gerne wäre auch ich reich an solchem Geist! Ich denke, wer recht viel von solchem edlen „N a ß“ hat, der hat sein Schäfchen schon im „Troddenen“. Ihre Sendung kam mir, wie gewünscht: nach dem neuen Pressegesetz dürfen wir nämlich nur die Wahrheit schreiben und der Lateiner sagt doch: „in vino veritas!“ „Im Wein liegt Wahrheit!“ Nochmals besten Dank!

Hutter & Schrantz A.-G.

Siebwaren- u Filztuchfabr. Ungarland. Niederlassung.
BUDAPEST, X., SYÖMRÖI-UT 80/92
empfiehlt ihre im fertigen Zustande, dem-
nach nachträglich feuerverzinkten ::

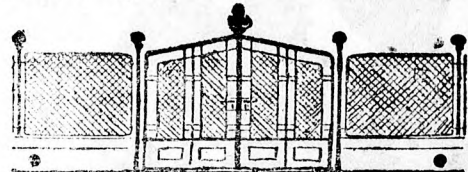
Mehrfach gedrehten Maschindrahtgeflechte

Vorzügliche Verzinkung!



Billige Preise!

als ein an Dauerhaftigkeit paarloses Erzeugnis. (Nicht zu verwechseln mit anderen Drahtgeflechtsgattungen, welche alle aus gewöhnlichem verzinkten Draht hergestellt werden.) Stacheldrähte, glatte Drähte und Doppelnägel zu sehr billigen Preisen erhältlich. — Preisliste und Muster gratis u. franko. Ferner empfiehlt sie folgende Erzeugnisse:
Einfriedungs-Gitter Tore und Türen



von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung bei Vorzugspreisen. Kostenvoranschläge sammt Entwürfen gratis u. franko.

Der nächste KARANSEBESER JAHRMARKT

wird am 29. 30. April und am 1. Mai 1914 abgehalten, das ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Karánsebes, am 1. April 1914.

REICHL SÁNDOR
rendörkapitány.

Jogászokat, ügyvédek, bírákat, pénzügyezteteket
elsősorban érdeklő ujdonságok

1914. évi XIV. törvénycikk

Az új sajtótörvény

Ára 2 korona.

**Az Új magyar váltótörvény
magyarázata**

a nemzetközi váltóegyezmény alapján. (Kommentar des neuen ungarischen Wechselgesetzes.) Nagy Ferenc egyetemi tanártól. Ára 8 korona. Az Új váltótörvény zsebkijadásban, vászonkötésben 6 kor. Kapható és megrendelhető

Nemes Kálmán könyv- és papir-
kereskedésében **Lugoson**
Templon-utca 2.

Wer
Samen baut
Bäume pflanzt
Blumen pflegt
 und an seinem Garten eine stete
 Freude genießen will,
 wende sich an

Árpád Mühle

Etablissement
 für den gesamten Gartenbau
Temesvár.

Prachtkatalog gratis und franko.

Havas Dezső
 Säckexport-Geschäft
 Lugos, Bonnaz-G.

Kauft
 gebrauchte Mehl- und
 Kleiesäcke zu den aller-
 höchsten Preisen. :

Telefon 300.

Familien- u. Moden-Zeitung
 für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die
 Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buch-
 handlung zum Preise von 24 h
 wöchentlich. Wo eine Buchhand-
 lung nicht bekannt ist, bestelle man
 beim Verlage W. Vobach & Co.,
 Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke
 Stubenring. Vierteljährlich bei Zu-
 stellung durch die Post K 320.
 Probenummern gratis und franko.

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Be-
 stellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Moden-
 modelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à
 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

◀◀◀◀ Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife. ▶▶▶▶

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück



Kölnwasser-Seife, Kölnwasser und Pouder ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach
 nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ.**
 Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich
 wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und
 Kölnwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

HOLCZER EMIL ZOLTAN
 BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die
 echte Qualität zu beschaffen ist.

Familienunterhaltung! Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Wenn Sie für sich oder für die Familie ein
 gutes Musikinstrument kaufen wollen, so
 wenden Sie sich an die leistungsfähigste,
 protokollierte Weltfirma

Wagners Musikhaus
 Budapest, Josefsring 15.

- Violine, samt Etui und Zugehör 12 Kron.
 - Harmonika m. Orgelton, Geschenk 10 "
 - Blassacordeon m. Schule, Präsent 4 "
 - Guitar-Zither, samt Noten " 16 "
 - Sprechapparat, samt Platten " 40 "
 - Zauberflöte, Neuheit " 4 "
- Umtausch gestattet!

Prämiert auf der Milanoer, Pariser und Lon-
 doner Ausstellung mit den ersten Preis!
 Eigene Werkstätte. Illustrierter Preis-k. gratis.
 Achtung auf die Adresse und Hausnummer.



ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge
 und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, be-
 nimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiser-
 keit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und
 Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren
 und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortreflich bei
 Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und
 Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und
 Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm.
 Heilt alle Wunden, Narben, Nottauf, Sigblattern, Fisteln, Warzen,
 Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge,
 Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei In-
 fluenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schützengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
 Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Ope-
 ration überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerin-
 nen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Nottauf, offenen
 Füßen oder Beinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei
 Knochenfraß; bei Dieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden;
 zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand,
 Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln,
 Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingervurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Mafen,
 wundgegangenen Füßen, **Brandwunden**, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutge-
 schwüren, Ohrenläusen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Liegel 3 Kronen 60 S. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.
 Erhältlich bei Apotheker **Josef v. Török** und in den meisten Apotheken Ungarns,
 Engros in den Drogerien **Thalmayer & Seitz, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits,**
Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.